

## INHALT

Abkürzungsverzeichnis . . . . .	X
Einleitung . . . . .	1
1. Die Schwerpunkte der Augustinforschung seit Beginn des Jahrhunderts . . . . .	1
2. Die Deutung der augustinischen Christologie durch Scheel. . . . .	5
3. Widerspruch durch van Bavel. . . . .	7
4. Christus in der augustinischen Frömmigkeit und Ethik . . . . .	7
5. Ziel und Methode dieser Arbeit . . . . .	9
Exkurs: A. v. Harnack, Die weltgeschichtliche Stellung Augustins als Reformator der christlichen Frömmigkeit . . . . .	12
<i>1. Kapitel</i>	
<i>Die Gottes- und Trinitätslehre im Zusammenhang mit der Christologie</i>	
Hinführung zur Fragestellung Augustins. . . . .	21
§ 1 Konstitutive Elemente der Gotteslehre Augustins . . . . .	25
1. Verhältnisbestimmung von Gotteslehre und Christologie. . . . .	25
2. Der Geheimnischarakter des göttlichen Wesens . . . . .	27
3. Die einzelnen Elemente . . . . .	28
a) Gott das absolute Sein . . . . .	28
Exkurs: Zur Frage des augustinischen Gottesbeweises. . . . .	31
b) Gott der Eine . . . . .	33
c) Gott der Zeitlose und Unveränderliche . . . . .	37
Exkurs: Zur Frage der Leidensfähigkeit Gottes in der altkirchlichen Theologie . . . . .	43
d) Zur augustinischen Gottestermologie . . . . .	48
§ 2 Grundzüge der Trinitätslehre . . . . .	50
1. Inseparabilis operatio trinitatis ad extra . . . . .	53
2. Die Exegese der alttestamentlichen Theophanien. . . . .	55
3. Der soteriologische Bezug der augustinischen Trinitätslehre . . . . .	57
Exkurs: Biblisches Trinitätsdenken und der christologische humilitas-Begriff bei Augustin . . . . .	60
§ 3 Zusammenfassung . . . . .	62

## 2. Kapitel

<i>Dogmatische Grundzüge der augustinischen Christologie . . .</i>	64
§ 1 Die Inkarnation. . . . .	65
1. Gottesbegriff und Wille. . . . .	65
2. Der Grund der Inkarnation . . . . .	67
3. Die Verschränkung von Schöpfung und Erlösung. . . . .	69
4. Die Adam-Christus-Parallele. . . . .	74
5. Die Barmherzigkeit Gottes als Grund der Inkarnation. . . . .	77
6. Die augustinischen Termini zur Bezeichnung der Menschwerdung . . . . .	80
7. Die Inkarnation als „disciplina vivendi“ . . . . .	85
Exkurs: Die Bedeutungsgeschichte des Wortes disciplina in der außerchristlichen und christlichen Latinität vor Augustin . . . . .	87
8. Das Ziel der Menschwerdung . . . . .	91
§ 2 Die Person Jesu Christi . . . . .	95
1. Der Logos incarnatus . . . . .	97
2. Die christologische Zwei-Naturen-Lehre. . . . .	103
a) Das „anthropologische Zwei-Naturen-Schema“ . . . . .	103
b) Die christologische Zwei-Naturen-Lehre. . . . .	111
c) Una persona Christi . . . . .	118
d) Die Idiomenkommunikation . . . . .	125
§ 3 Natura humana suscepta . . . . .	131
1. Die Interpretationstendenz der augustinischen Modelle. . . . .	132
a) Das sprachphilosophische Modell . . . . .	132
b) Das „anthropologische Zwei-Naturen-Schema“ . . . . .	133
2. Die menschliche Natur des Erlösers. . . . .	133
3. Die Zeichenfunktion der menschlichen Natur . . . . .	140
§ 4 Zusammenfassung . . . . .	144

## 3. Kapitel

<i>Der exemplum-Begriff . . . . .</i>	146
§ 1 Zur Geschichte des exemplum-Begriffs . . . . .	146
1. Exemplum in der vorchristlichen Latinität . . . . .	146
a) exemplum als Probe. . . . .	146
b) exempla virtutis . . . . .	148
c) exemplum als Topos der Rhetorik . . . . .	149
d) exemplum in der Erziehungstheorie . . . . .	151
e) exemplum als Ursache . . . . .	153
f) exemplum und auctoritas . . . . .	155

2. Exemplum in der lateinischen, kirchlichen Tradition vor Augustin	158
a) exemplum bei Tertullian . . . . .	159
b) exemplum bei Ambrosius . . . . .	164
§ 2 Der exemplum-Begriff im Verständnis Augustins . . . . .	168
1. Exemplum als pädagogisches Mittel. . . . .	173
2. Ansätze einer pädagogischen exemplum-Theorie . . . . .	179
3. Exempla virtutis et fidei . . . . .	183
4. Die Rolle Christi in der dispensatio temporalis . . . . .	187
a) Christus magister et praedicator . . . . .	189
b) exemplum vitae. . . . .	191
c) exemplum resurrectionis. . . . .	195
§ 3 Die Urbild-Abbild-Vorstellung der Schöpfungstheologie und der exemplum-Komplex. . . . .	199
1. Die Schöpfung per rationes aeternas . . . . .	200
2. Die Schöpfung durch den Sohn . . . . .	202
3. Imago et exemplum . . . . .	203
4. Formatio et reformatio. . . . .	206
§ 4 Die soteriologische Bedeutung der exemplum-Vorstellung. . . . .	209
1. Das exemplum als demonstratio der Erlösung . . . . .	211
2. Exemplum et adiutorium . . . . .	213
3. Der exemplum-Begriff in der antipelagianischen Kontroverse . . . . .	216
4. Exemplum et sacramentum . . . . .	220
§ 5 Ab exemplo ad divinitatem . . . . .	222
Exkurs: Augustinus als Geschichtstheologe. . . . .	228

#### 4. Kapitel

<i>Einflüsse auf die augustinische Christologie . . . . .</i>	235
1. Der Ansatz: Hl. Schrift und platonische Tradition . . . . .	237
2. Die Terminologie: Lateinische Tradition . . . . .	239
3. Die Stimmung: Manichäismus . . . . .	241
Zusammenfassung . . . . .	259
Literaturverzeichnis . . . . .	263
Register antiker Autoren. . . . .	275
Register moderner Autoren . . . . .	276